



CIVITAS PROSPERITY

Unterstützung kommunaler, regionaler und nationaler Behörden bei der Erstellung und Verbesserung von nachhaltigen städtischen Mobilitätsplänen und/oder Verkehrsentwicklungsplänen

NACHHALTIGE STÄDTISCHE MOBILITÄTSPLÄNE

Definition und zentrale Aspekte

PLANUNG EINER NACHHALTIGEN STÄDTISCHEN MOBILITÄTSENTWICKLUNG

Herausforderungen und Chancen

DAS CIVITAS PROSPERITY PROJEKT

Projektbeschreibung und Ziele

NETZWERKBILDUNG

Anmeldung und weitere Informationen

NACHHALTIGE STÄDTISCHE MOBILITÄTSPLÄNE

Definition und zentrale Aspekte

Definition

Ein nachhaltiger städtischer Mobilitätsplan – im Englischen Sustainable Urban Mobility Plan (kurz SUMP) genannt -...

- ...ist ein strategischer Plan, um Mobilitätsbedürfnisse zu befriedigen und gleichzeitig die Lebensqualität in Städten zu erhöhen
- ...beruht auf bewährten Planungsansätzen
- ...umfasst integrierte Planung, Bürgerbeteiligung und Evaluation



Wie wird aus einem städtischen Verkehrsplan ein nachhaltiger städtischer Mobilitätsplan (SUMP)?

Ein nachhaltiger städtischer Mobilitätsplan beinhaltet folgende Ziele:

- Mobilitätsteilhabe und Zugang für ALLE Bewohner zu allen Zielen und Dienstleistung(seinrichtungen)
- Verbesserung der Verkehrssicherheit
- Reduzierung von gesundheitsschädlichen Lärm- und Luftschadstoffemissionen
- Verbesserung der Effizienz und des Kostenwirkungsgrads im Verkehrsbereich
- Steigerung der Attraktivität und Qualität der städtischen Umwelt
- Verknüpfung mit verwandten Tätigkeitsfeldern wie Flächennutzungsplanung oder Gesundheit
- Interkommunale Zusammenarbeit



Ein nachhaltiger städtischer Mobilitätsplan (SUMP) löst Verkehrsprobleme in urbanen Räumen effizient(er)



Die Grundmerkmale eines nachhaltigen städtischen Mobilitätsplans sind...

- Langfristige Perspektive und klarer Umsetzungsplan
- Beteiligungsverfahren
- Interdisziplinärer Ansatz
- Ausgewogene und integrierte Entwicklung aller Verkehrsträger
- Horizontale und vertikale Integration
- Bewertung und Evaluation der aktuellen und zukünftigen Belastungen
- Regelmäßige Überwachung, Überprüfung und Berichterstattung
- Berücksichtigung der externen Kosten für alle Verkehrsträger
- Realistische Finanzierung

Ein nachhaltiger städtischer Mobilitätsplan konzentriert sich auf Menschen und erfüllt ihre grundlegenden Mobilitätsbedürfnisse



Ein nachhaltiger städtischer Mobilitätsplan folgt einem transparenten und partizipativen Ansatz...

- Bringt Einwohner und andere Akteure auf einen inhaltlichen Stand
- Einbeziehung der verschiedenen Akteure in die Entwicklung des Plans und in den Umsetzungsprozess

Folglich:

- Aneignung des Plans von Einwohnern und anderen Akteuren (gemeinsamer Prozess)
- Die (öffentliche) Akzeptanz und Unterstützung wird gesteigert
- Minimierung der Risiken für Entscheidungsträger

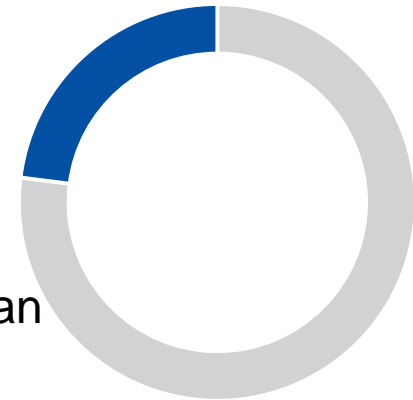
PLANUNG EINER NACHHALTIGEN STÄDTISCHEN MOBILITÄTSENTWICKLUNG

Herausforderungen und Chancen

Die Herausforderungen der städtischen Mobilität in Europa

Verkehr ist für wachsende Volkswirtschaften und vernetzte Gesellschaften von grundlegender Bedeutung. Die negativen Auswirkungen des Verkehrs beeinflussen jedoch ernsthaft die Lebensqualität der Bürger.

- Der städtische Verkehr ist 23% der CO₂-Emissionen verantwortlich
- Urbane Räume sind entlang der Verkehrsachsen von Staus geprägt
- Viele Städte kämpfen damit den gesetzlichen Anforderungen an die Luftqualität zu erfüllen - Millionen von Bürgern sind davon betroffen, Tausende von ihnen sterben jedes Jahr
- Städtische Verkehrsunfälle machen etwa 40% aller Verkehrstoten aus



- Städtischer Verkehr

Chancen durch die Einführung von nachhaltigen städtischen Mobilitätsplänen (SUMP)

- 1) Steigerung der Lebensqualität
- 2) Kostenersparnis für Kommunen und ggf. Attraktivierung für (neue) Unternehmen
- 3) Beitrag für eine bessere Gesundheit und Umwelt
- 4) Mobilität nahtlos gestalten und den Zugang verbessern
- 5) Effizientere Nutzung von begrenzten Ressourcen
- 6) Erlangen öffentlicher Unterstützung
- 7) Vorbereitung besserer Planung
- 8) Erfüllung gesetzlicher Pflichten
- 9) Nutzen von Synergien, Ansprache eines Themas über Behörden- und Zuständigkeitsgrenzen hinweg
- 10) Schaffung einer neuen Mobilitätskultur



Kommunale Bedürfnisse versus nationaler Programme



Es ist wichtig, ein breites Verständnis von nachhaltigen städtischen Mobilitätsplänen durch die Beteiligung und Aktivierung der nationalen Ebene zu erreichen

- Es besteht eine Kluft zwischen den Bedürfnissen und Forderungen der Städte, die nachhaltige städtische Mobilitätspläne entwickeln und umsetzen soll(t)en, und höhere Verwaltungsinstitutionen, die die Basis und Programme zur Förderung der Entwicklung und Umsetzung von nachhaltigen städtischen Mobilitätsplänen anbieten soll(t)en.

Verknüpfung von Akteuren und Lückenschlüsse



Die Hauptmotivation für CIVITAS PROSPERITY Projekt ist es, diese Kluft zwischen den kommunalen Bedürfnissen und der nationalen Unterstützung zu schließen.

- CIVITAS PROSPERITY verknüpft Verantwortliche der nationalen Unterstützung mit denen, die nachhaltige städtische Mobilitätspläne implementieren sollen.
- Ziel ist es, die Kluft zu überwinden und nationale Förderprogramme für nachhaltige städtische Mobilitätspläne in allen teilnehmenden Ländern zu entwickeln, die auf die Bedürfnisse der Städte zugeschnitten sind und ihnen wirklich helfen, z.B. durch Wissensaustausch, finanzielle Unterstützung, Standardisierung, gemeinsame Bewertungskriterien etc. .

DAS CIVITAS PROSPERITY PROJEKT

Projektbeschreibung und Ziele

40 Akteure – 1 Ziel

CIVITAS PROSPERITY vereint mehr als 40 Akteure, die ein gemeinsames Ziel haben:

- Förderung der Zusammenarbeit zwischen kommunalen und nationalen Entscheidungsträgern zur Entwicklung nationaler Programme für nachhaltige städtische Mobilitätspläne (SUMP-Programme)

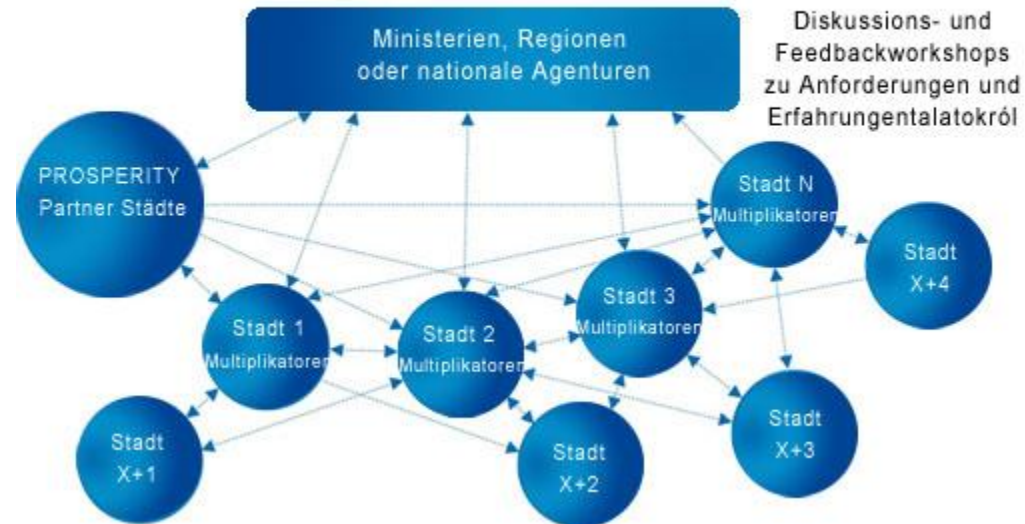


Eines der ehrgeizigsten SUMP-Projekte

Der einzigartige Ansatz von CIVITAS PROSPERITY von Einbindung und Aktivierung geschieht auf zwei Wegen:

- 1) Regelmäßiger Peer-to-Peer-Austausch zwischen den nationalen Behörden aus verschiedenen Ländern.
- 2) Kontinuierlicher nationaler Entwicklungsprozess in jedem Land, in dem die nationale Ebene mit den Städten des Landes zusammenarbeitet.

Regelmäßiger Erfahrungsaustausch auf nationaler Ebene, um SUMPs zu erstellen oder weiterzuentwickeln



Aufbauend auf laufende und vergangene SUMP-Projekte



CIVITAS PROSPERITY nutzt das genierte Wissen aus laufenden und früheren Projekten zu nachhaltigen städtischen Mobilitätsplänen (SUMP).

- ADVANCE | eu-advance.eu
- CH4LLENGE | sump-challenges.eu
- ENDURANCE | epomm.eu/endurance
- European Platform on SUMP | eltis.org/mobility-plans
- EVIDENCE | evidence-project.eu
- Poly-SUMP | poly-sump.eu
- Urban Transport Roadmaps | urban-transport-roadmaps.eu

ADVANCE

CH4LLENGE

ENDURANCE
European SUMP-network

European Platform
on Sustainable Urban
Mobility Plans

Evidence
Economic benefits of sustainable transport

Poly-SUMP
Planning sustainable mobility together

Urban Transport
Roadmaps

Unterstützung kommunaler und nationaler Behörden

CIVITAS PROSPERITY unterstützt die kommunalen und nationalen Behörden bei der Verbesserung der Qualität und der Einführung von nachhaltigen städtischen Mobilitätsplänen (SUMP.s.)

- Schulung und Unterstützung
- Austausch in Erfahrungsworkshops
- Entwicklung von nationalen Programmen zur Unterstützung nachhaltiger städtischer Mobilitätspläne
- Innovative Produktentwicklung (Leitfäden, Instrumente u.a. zur Entscheidungsfindung)
- Zentrale Botschaften



Eine Plattform für den Wissensaustausch

CIVITAS PROSPERITY aktiviert jene Akteure, die einen bedeutenden Durchbruch für eine nachhaltige städtische Mobilitätsplanung machen können.

- Schaffung von besseren Rahmenbedingungen für Mobilitätspläne in Kommunen
- Schließung der Wissenslücken und Umsetzungsdefiziten von kommunalen Behörden
- Integration der Transporte von Menschen und Gütern in die städtische Mobilitätsplanung
- Unterstützung kommunaler und nationaler Behörden bei der Konzeption und Umsetzung von nachhaltigen städtischen Mobilitätsplänen (SUMP)
- Förderung von Wissenstransfer und Peer-to-Peer-Austausch zu nachhaltigen städtischen Mobilitätsplänen (SUMP)

NETZWERKBILDUNG

Anmeldung und weitere Informationen

Anmeldung beim CIVITAS PROSPERITY

Sie sind nur einen Klick entfernt, um sich zu informieren, teilzunehmen und sich mit Kollegen aus allen Teilen Europas auszutauschen.

- Erfahren Sie mehr über die Aktivitäten, die im Rahmen von nachhaltigen städtischen Mobilitätsplänen (SUMP) durchgeführt werden!
- Nehmen Sie an kommenden SUMP-Veranstaltungen teil!
- Finden Sie Ansprechpartner, die an der Entwicklung und Umsetzung von nachhaltigen städtischen Mobilitätsplänen oder in nationalen SUMP-Netzwerken beteiligt sind!

Weitere Informationen finden Sie hier: www.sump-network.eu

Ihr One-Stop-Shop



CIVITAS PROSPERITY ist Mitglied der europäischen Plattform für nachhaltige städtische Mobilitätspläne und produziert eine Reihe von technischen Berichten und anderen Strategien, um Einblicke in SUMP's zu geben.



Erfahren Sie mehr bei eltis.org/mobility-plans und www.sump-network.eu

Nehmen Sie Kontakt mit CIVITAS PROSPERITY auf contact@sump-network.eu

www.sump-network.eu

Autor: Fred DOTTER (Mobiel 21)

Bearbeitung: Robert PRESSL, Karl-Heinz POSCH (beide FGM-AMOR), Tom RYE (Edinburgh Napier University), Martina Hertel, Dr. Kirstin Lindloff, Dr. Wulf-Holger Arndt (alle Difu)

Herausgeber: CIVITAS PROSPERITY, 2017

Konzept: Mobiel 21

Layout: FGM-AMOR

Haftungsausschluss: Die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieser Publikation liegt bei den Autoren. Es spiegelt nicht unbedingt die Meinung der Europäischen Union wider. Die Europäische Kommission ist nicht verantwortlich für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen. Alle Bilder werden von den jeweiligen Partnern zur Verfügung gestellt (sofern nicht anders angegeben) und sind für die Vervielfältigung in dieser Publikation zugelassen.



Für dieses Projekt wurden im Rahmen der Finanzhilfvereinbarung Nr. 690636 Fördermittel aus dem Programm der Europäischen Union für Forschung und Innovation „Horizont 2020“ bereitgestellt



THE CIVITAS INITIATIVE
IS CO-FINANCED BY THE
EUROPEAN UNION